

Seite 2

Fünf gute Gründe für die GEW

Service

Armut gefährdet Demokratie | Ausbau Ganztagsbetreuung | Umsetzung BGS-Urteil zu Lehrkräften in der IGS | Termine

Die letzte Seite

Gesicht zeigen gegen Rechts! „Demokratie ist jetzt – morgen ist es zu spät!“

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Bezirksverband Hannover



Wir mit euch für ENTLASTUNG



Personalratswahlen 2024 Wählen gehen! Personalvertretungen stärken!

von Peter Lilje

Am 27. und 28. Februar werden Personalräte neu gewählt. Sie sind die Interessenvertretungen aller Kolleginnen und Kollegen sowohl in der jeweiligen Schule als auch – je nach Verteilung der dienstrechtlichen Befugnisse - gegenüber der Landesschulbehörde (SBPR) oder dem Kultusministerium (SHPR). Sie agieren dabei auf einer gesetzlichen Grundlage, die neben konkreten Mitbestimmungstatbeständen auch allgemeine Aufgaben von Personalräten beschreibt: nämlich etwa

- darauf zu achten, dass die zugunsten der Beschäftigten geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge, Vereinbarungen und Verwaltungsvorschriften durchgeführt werden,
- darauf hinzuwirken, dass Maßnahmen durchgeführt werden, die der Dienststelle und ihren Beschäftigten dienen,
- Anregungen und Beschwerden von Beschäftigten entgegenzunehmen und durch Verhandlung mit der Dienststelle auf ihre Erledigung hinzuwirken.

Gerade hierbei gilt es häufig, in Auseinandersetzung und Verhandlung mit der jeweiligen Dienststelle gehen zu müssen, um gute Lösungen herbeizuführen. Dafür benötigen Personalräte Rückhalt. Diesen Rückhalt bekommen sie einerseits dadurch, dass sie mit einem hohen Wahlergebnis ausgestattet werden, und andererseits dadurch, dass ihnen eine starke Organisation wie die GEW den Rücken stärkt. Durch ihre Beteiligung an der Wahl haben die Beschäftigten es also selbst in der Hand, ihren Personalräten den notwendigen Rückhalt zu geben. Und sie entscheiden so auch darüber, wer ihre Interessen vertritt. Im Berufsleben gibt es immer wieder

/// Berliner Allee 18

Informationen aus
dem Bezirk Hannover

Nr. 1 / 2024 - 7. Jahrgang

– auch unerwartet – Situationen, in denen man froh ist, einen starken und erfahrenen Personalrat an seiner Seite zu wissen.

Personalvertretungen stärken! GEW wählen!

Während an den Schulen in der Regel eine Personenwahl stattfindet, treten bei den Wahlen zu den Schulbezirkspersonalräten (SBPR) und zum Schulhauptpersonalrat (SHPR) unterschiedliche Listen gegeneinander an. Nur die Liste der GEW kann gewährleisten, dass in diesen sog. Stufenvertretungen alle Schulformen und unterschiedliche Professionen – beamtete und tarifbeschäftigte Lehrkräfte ebenso wie pädagogische, therapeutische und technische Fachkräfte – vertreten sind. Gerade die letztgenannte Gruppe wird ausschließlich von der GEW vertreten. Je mehr Stimmen die Liste der GEW erhält, umso stärker kann die Vielfalt der schulischen Beschäftigten auch im Personalrat abgedeckt werden. GEW-Aktive setzen sich mit euch dafür ein, dass in allen Schulformen und für alle Professionen in Schule sich die Arbeitsbedingungen verbessern und Ungerechtigkeiten bei der Bezahlung beseitigt werden. Als Personalräte geht es ihnen darum, das Verwaltungshandeln innerhalb des vorgegeben rechtlichen Rahmens im Sinne der Kolleg*innen zu beeinflussen. Als Gewerkschafter*innen kämpfen GEW-Aktive zudem mit politischen Mitteln darum, den bestehenden rechtlichen und tariflichen Rahmen im Sinne der Beschäftigten zu verändern. Auch die Chancen, politisch etwas zu bewegen, erhöhen sich, wenn die GEW bei den Wahlen zu den Stufenvertretungen (SBPR und SHPR) gut abschneidet. Denn die GEW kann mit euch umso kräftiger agieren, je deutlicher ihr Rückhalt bei den Beschäftigten durch ein hohes Wahlergebnis bestätigt wird.

Mit der zweiten
wählt man besser:



Liste 2:



Fünf gute Gründe für die GEW

Am 27. und 28. Februar sind Personalratswahlen in den Schulen und in den Studienseminaren für alle Ebenen. Es gibt viele gute Gründe GEW-Personalräte zu wählen - hier die Top 5!

Wir mit euch für

1. ...deine Interessen!

Gemeinsam vertreten wir deine Interessen am Arbeitsplatz, beraten und unterstützen dich bei Konflikten – egal ob du verbeamtet oder tarifbeschäftigt, Lehrkraft, Sozialpädagogin, Schullassistentin, pädagogische, technische oder therapeutische Fachkraft, Vertretungs- oder Aushilfskraft bist. Wir vertreten dich engagiert, fachkundig und kompetent; wir sind an deiner Seite!

2. ...fairen Lohn!

Bei der Einstellung prüfen wir kompetent deine Eingruppierung und Einstufung und fechten diese an, wenn sie zu gering ist. GEW-Personalräte haben zum Beispiel zusammen mit der GEW erstritten, dass tarifbeschäftigte Lehrkräfte und Quereinsteiger*innen mit gymnasialer Lehrbefähigung an IGSen wie die Vergleichsbeamten bezahlt und höhergruppiert werden.

Die GEW-Personalräte haben einen Blick für alle!

Wir setzen uns nicht nur für die Übertragung von erstrittenen Gehaltserhöhungen auf Beamte ein, wir erkämpfen sie zusammen mit vielen von euch für alle!

Und wir kämpfen zusammen mit vielen von euch für die Therapeut*innenzulage, für die Höhergruppierung für Schulsozialarbeiter*innen und Schullassistent*innen.

A 13 bzw. E 13 für alle Grund-, Haupt- und Realschullehrkräfte im Eingangsamtsowie A 10 bzw. E 10 für alle Fachpraxislehrkräfte ab dem 1.8.2024 ist der Verdienst der GEW.

Gute Arbeit muss gut bezahlt werden!

3. ...deine Rechte!

Dein Arbeitgeber hat dich unfair beurteilt? Falsch eingruppiert? Dich gegen deinen Willen abgeordnet? ... Wir machen das nicht mit! Wir nutzen unsere Mitbestimmung und unsere Beteiligungsrechte für deine Interessen! Wir prüfen genau und verhandeln in deinem Sinne.

Und wenn du einfach nur einen Rat brauchst oder eine Frage hast – wir bera-

ten dich gerne zu allen Themen, die dich im Arbeitsleben betreffen! Auf unsere Schweigepflicht kannst du dich verlassen!

4. ...gute Arbeitsbedingungen und gute Lernbedingungen!

Die Arbeitsbedingungen haben zur Folge, dass immer weniger in Menschen in Schule arbeiten wollen und immer weniger es in Schule bis zum regulären Renten- bzw. Pensionseintritt aktiv im Job aushalten. Das muss sich ändern! GEW-Personalräte schreiben Arbeits- und Gesundheitsschutz groß und setzen sich aktiv für euren Schutz, eure Arbeitsbedingungen, Wiedereingliederung nach einer längeren Erkrankung, Teilzeitbedingungen... ein, egal zu welcher Status- und Berufsgruppe du gehörst.

Gute Arbeitsbedingungen sind auch gute Lernbedingungen. Und wir alle wissen, was es für gute Bildung braucht!

5. ...demokratische Strukturen und Mitbestimmung!

Die Grundlage für unsere Arbeit ist das Personalvertretungsgesetz; der Gesetzgeber hat bewusst die Beteiligung von Personalräten festgeschrieben, um demokratische Arbeitsstrukturen und Arbeitnehmer*innenrechte zu stärken.

Gemeinsam mit deinen GEW-Betriebsgruppen und Personalräten kannst du aktiv die Mitbestimmung am Arbeitsplatz gestalten! Deshalb:

Am 27./28. Februar

besser GEW/ählt.



GEW-Kolleg*innen aus dem Bezirk Hannover auf der Straße für bessere Bezahlung beim Warnstreik vor der dritten Verhandlungsrunde für den öffentlichen Dienst der Länder in Hamburg.

// Service

// Armut gefährdet die Demokratie

Die Einkommensungleichheit in Deutschland hat während der Corona-Krise neue Höchstwerte erreicht und 2022 kaum abgenommen. Auch die Armutsquote war im vergangenen Jahr nach wie vor höher als vor der Pandemie. Das geht aus dem neuen WSI (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut)-Verteilungsbericht der Hans-Böckler-Stiftung hervor, für den die aktuell vorliegenden Daten aus dem Mikrozensus und dem Sozio-ökonomischen Panel (SOEP) ausgewertet wurden. Laut der Analyse der WSI-Fachleute spiegelt sich die soziale Unwucht auch im Ansehen staatlicher Institutionen: Mehr als die Hälfte der Armen hat nur wenig Vertrauen in die Politik, rund ein Drittel vertraut dem Rechtssystem allenfalls in geringem Maße. Im Jahr 2022 lebten 16,7 Prozent der Bevölkerung in Armut, 10,1 Prozent sogar in strenger Armut. 2010 waren es noch 14,5 und 7,7 Prozent. (Hans-Böckler-Stiftung, WSI-Report Nr. 90, November 2023)

// Ausbau der Ganztagsbetreuung in der Grundschule

Im Schuljahr 2021/22 fehlten in Niedersachsen laut der Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zum Ganztags-Ausbau 45.900 Ganztagsplätze an Grundschulen. Für eine bedarfsgerechte Deckung wäre ein Ausbau um 32 Prozent nötig gewesen. Laut der Studie ist davon auszugehen, dass die Zahl der Grundschüler*innen bis 2029 um 8 Prozent höher liegen wird als heute, entsprechend wird der Bedarf an Ganztagsplätzen noch steigen. Selbst wenn der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz ab 2026 zunächst stufenweise umgesetzt wird und aktuell laut MK 69 Prozent der Grundschulen Ganztagschulen sind, wird das Land, wie bereits in der Pressemitteilung des MK angekündigt, vermutlich auf Übergangsregelungen zurückgreifen müssen (Pressemittteilung MK 1. September 2023).

// Umsetzung BAG-Urteil zu Lehrkräften an IGS

Per Urteil des Bundesarbeitsgerichtes zu Lehrkräften an IGS ohne SEK II oder ausschließlichem Einsatz in der SEK I an einer IGS vom 29. Juni 2023 wurde nun, entgegen früheren Urteilen des Landesarbeitsgerichtes, festgestellt, dass auch in den Klassen 5 bis 10 einer IGS die Unterrichtung eines Teils der Schülerschaft auf gymnasialem Niveau erfolgt. Außerdem wurde festgestellt, dass die „Unterrichtung“ auch nur eines Teils auf gymnasialem Niveau ausreichend ist, um von einer dem Lehramt an Gymnasien entsprechenden Tätigkeit zu sprechen. Die Überprüfung aller vom Urteil betroffenen Lehrkräfte findet nun statt und könnte frühestens ab 1. August 2023 rückwirkend geändert werden. (Erlass MK vom 8. August 2023)

+++ Termine +++ Termine +++

GEW-Personalrätegrundschulungen I

Die Schulung vermittelt einen ersten Überblick über die Rechte und Pflichten, die sich aus diesem Gesetz ergeben und geht dabei auf die praktischen Aspekte und Konsequenzen für die alltägliche Arbeit ein. Daneben soll auch noch genügend Zeit bleiben für Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Kosten für diese Schulung werden für allgemeinbildende Schulen von dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover übernommen, sofern die Person erstmalig an einer Personalrätegrundschulung I teilnimmt. Die PR-Grundschulung der GEW gliedert sich in mehrere Teile. Die Beantragung desurlaubes nach § 40 i.V.m. § 37 NPersVG wird auf dem Dienstweg über die Schulleitung gestellt.

Do./Fr. 04./05.04.2024 | HVHS Springe

Mo./Di. 08./09.04.2024 | HVHS Springe

Mo./Di. 15./16.04.2024 | HVHS Springe

Di./Mi. 16./17.04.2024 | HVHS Springe

Mo./Di. 06./07.05.2024 | HVHS Springe

Mi./Do. 22./23.05.2024 | HVHS Springe

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Zeit am Abend auch zu dem Seminar dazu gehört. Die Übernachtung ist organisiert und die Kosten werden im Rahmen der Kostenübernahme von der Dienststelle (RLSB bzw. BBS) getragen.

Anmeldungen bitte an gew@gew-hannover.de

Der GEW-Landesausschuss „Courage gegen Rechts“ trifft sich am Samstag, 09.03. von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr in Hannover in der GEW Geschäftstelle, Berliner Allee 18.

Anmeldung über Ralf Beduhn: ralfbeduhn@gmx.de.

Im GEW Bezirk Hannover tagt der Arbeitskreis Schulsozialarbeit am Mittwoch, 15.05. von 17.30 bis 19.00 Uhr.

Anmeldung über Meike Grams: meikegrams@web.de

DU HAST

1.000 FRAGEN?

WIR HABEN

DIE ANTWORTEN.



AUCH LEHRKRÄFTE IM VORBEREITUNGSDIENST

WÄHLEN IN IHREM STUDIENSEMINAR

DEN SCHULBEZIRKSPERSONALRAT MIT

NATÜRLICH LISTE 2: GEW

GEW AN DEINER SEITE

Gesicht zeigen gegen Rechts!

„Demokratie ist jetzt – morgen ist es zu spät!“

Rechte Geheimtreffen, ein rassistischer Masterplan und was du dagegen tun kannst.

Am 25. November 2023 treffen sich in Potsdam geheim hochrangige AfD-Politiker, zwei Politiker der CDU Wertunion, Neonazis und finanzstarke Unternehmer. Ziel der Zusammenkunft ist die Planung, Menschen nach rassistischen Kriterien aus Deutschland zu vertreiben, unabhängig davon, ob sie einen deutschen Pass haben oder nicht.

Laut Correctiv wirkt das geheime Treffen wie ein „Kammerspiel“ bestehend aus ca. 24 Personen - nur ist es kein Spiel. Dieses Treffen ist nichts anderes als ein Angriff auf die Verfassung der Bundesrepublik und belegt die rassistischen Einstellungen der AfD und zeigt, dass einige AfD-Politiker*innen nicht nur rassistisch und rechtsextrem motiviert denken, sondern auch handeln. Das ist um so wichtiger, da die Parteispitze ja immer wieder versichert, nicht rechtsextrem zu sein, obwohl Politiker*innen der AfD immer wieder offen rechte Hetze betreiben.

Vergleiche zum Nationalsozialismus sind nicht immer passend und oft verharmlosend – doch dass das rechtsextreme Geheimtreffen von der

Inszenierung an die Wannsee-Konferenz am 20. Januar 1942 erinnert, in der die Massendeportation von Jüd*innen geplant

Parteien zu wählen oder Parteien zu wählen, die Faschisten nicht aus ihrer Partei ausschließen, um sich von diesen zu distanzieren. Die aktuelle Situation versetzt viele in Angst und Schrecken. Aber wir dürfen nicht in Schockstarre verfallen.

Unsere Demokratie ist in Gefahr und wir müssen Gesicht zeigen – analog, digital, im Fernsehen... in kleinen wie in großen Handlungen. Darum möchte ich hier die Idee von Freund*innen mit euch teilen, die derzeit Bilder von sich unter dem Motto „Demokratie ist jetzt – morgen ist es zu spät!“ posten und zum Nachmachen auffordern:

„Schreibt den Slogan „Demokratie ist jetzt – morgen ist es zu spät!“ auf Banner und Blöcke, T-Shirts und Jacken, sprecht ihn, singt ihn, lebt ihn. Nutzt eure Netzwerke, schreibt Multiplikatoren an.“

Schickt gerne eure Bilder und posts an die GEW: gew@gew-hannover.de

**DEMOKRATIE
BRAUCHT
HALTUNG!**



wurde, scheint kein Zufall zu sein, zumal der Großteil der in Potsdam Anwesenden sich eindeutig dem rechtsradikalen Spektrum zuordnen lässt.

Rechtsextreme Hetzer*innen gewinnen immer mehr Gehör und die AfD immer mehr Zulauf. Was uns mit der AfD droht, lässt sich seit langem erahnen und zeichnet sich durch Ereignisse wie diese nun deutlich ab. Auch wenn man unzufrieden ist mit der Politik, kann das kein Grund sein, rechtsextreme sowie mutmaßlich rechtsextreme



Gute Bildung. Für alle.

//Berliner Allee 18 ist eine Publikation des GEW-Bezirksverbandes Hannover

V.i.S.d.P.: Peter Lilje

GEW Bezirksverband Hannover
Berliner Allee 18
30175 Hannover

Telefon: 0511 662015
E-Mail: gew@gew-hannover.de

